

Kanton Zug

Gemeinden Baar / Menzigen

Alte Lorzentobelbrücke BW 1704-0005

Auflageprojekt Instandsetzung
Rodungsgesuch



Der Kantonsingenieur:



Plan-Nr: 2000768-56
Datum: 25.04.2022
Rev.: -
Visum: -

Auftrag-Nr.: 1010796
Planformat: A4
Massstab: -

Planer:

B+S
INGENIEURE UND PLANER

B+S AG
Hagenholzstrasse 56 | CH-8050 Zürich
+41 43 422 40 40 | www.bs-ing.ch

Bauherr: Tiefbauamt Kantons Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Instandsetzung alte Lorzentobelbrücke, BW 1704-0005

Gemeinde(n): Baar, Menzingen

Kanton(e): Zug

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.:

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Die alte Lorzentobelbrücke (BW 1704-0005) befindet sich in schlechtem Zustand und muss instandgesetzt werden. Für den Zugang zu den Pfeilern und Widerlagern, für die Instandsetzung der Flügelmauern und für das Stellen der Gerüsttürme um die Pfeiler und Widerlager sind temporäre Rodungen erforderlich.

2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?
Die Standortgebundenheit ist aufgrund der Lage des Objektes gegeben.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Die alte Lorzentobelbrücke befindet sich im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz von regionaler und lokaler Bedeutung (Strecke ZG 171, Talacher – Schönbrunn). Ihre Erhaltungswürdigkeit ist somit gegeben.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

In den Pfeiler- und Widerlagerbereichen sind heute keine Bäume vorhanden. In diesen Bereichen ist zudem aufgrund der bestehenden Fundamente nicht mit einer erhöhten Gefährdung infolge Naturereignissen zu rechnen. Die alte Lorzentobelbrücke befindet sich teilweise im Quellschutzgebiet. Eine Verschmutzung des Quellschutzgebiets hätte weitreichende Folgen für die Wasserversorgung. Im Reglement für die Grundwasserschutzzone sind Massnahmen und Zuständigkeit über Aufsicht und Kontrolle über die Einhaltung des Schutzonenreglements den betroffenen Werken sowie dem Amt für Umwelt (AfU) des Kantons Zug zugeordnet worden. Die entsprechenden Massnahmen zur Einhaltung des Reglementes müssen umgesetzt werden.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Die Rodung ist für die Instandsetzung der Brücke zwingend. Ein Verzicht auf eine Instandsetzung würde mittelfristig zu einem Verfall der Brücke führen, was dann entweder massivere Instandsetzungsmassnahmen oder grosse Eingriffe in den Waldperimeter aufgrund eines Rückbaus der Brücke mit sich bringen würde.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Die Beanspruchung des Waldbodens ist temporärer Natur und hat auf den Endzustand keine Auswirkungen. Es wird im Endzustand kein zusätzlicher Waldboden beansprucht.

separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Instandsetzung alte Lorzentobelbrücke, BW 1704-0005

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
Menzingen	2'684'747 / 1'225'944	553	Kanton Zug	759	0	759
Menzingen	2'684'820 / 1'225'975	569	Höllgrotten Baar	240	0	240
Menzingen	2'684'690 / 1'225'910	505	Kanton Zug	64	0	64
Menzingen	2'684'776 / 1'225'974	566	Stadt Zürich Wasserversorgung	15	0	15
Menzingen	2'684'709 / 1'225'936	567	VVZ AG	69	0	69
Menzingen	2'684'745 / 1'225'935	568	Murer Josef	63	0	63
Menzingen	2'684'718 / 1'225'944	565	Murer Josef	18	0	18
Baar	2'684'629 / 1'225'890	2736	Kanton Zug	731	0	731
Baar	2'684'637 / 1'225'895	1015	Murer Josef	2	0	2
TOTAL				1'961	0	1'961

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m ²
TOTAL	0

1'961
+
0
=
1'961

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung: 31.12.2025

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m ² <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Realersatz def. Rodung m ² <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²
Menzingen	2'684'747 / 1'225'944	553	Kanton Zug	759	0	759
Menzingen	2'684'820 / 1'225'975	569	Höllgrotten Baar	240	0	240
Menzingen	2'684'690 / 1'225'910	505	Kanton Zug	64	0	64
Menzingen	2'684'776 / 1'225'974	566	Stadt Zürich Wasservers.	15	0	15
Menzingen	2'684'709 / 1'225'936	567	VVZ AG	69	0	69
Menzingen	2'684'745 / 1'225'935	568	Murer Josef	63	0	63
Menzingen	2'684'718 / 1'225'944	565	Murer Josef	18	0	18
Baar	2'684'629 / 1'225'890	2736	Kanton Zug	731	0	731
Baar	2'684'637 / 1'225'895	1015	Murer Josef	2	0	2
Total Ersatzaufforstungsfläche in m²				1'961	0	1'961

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): 31.12.2027

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Instandsetzung alte Lorzentobelbrücke, BW 1704-0005

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m² Koordinaten /

- im Waldareal ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)
- Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)
- Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m²

m²

m²

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

Ja Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

Ja Nein

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

Ja Nein

Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma Kanton Zug, Baudirektion vertreten durch das Tiefbauamt

Kontaktperson / Telefon Werner Portmann 041 728 53 52

Adresse (Strasse, PLZ, Ort) Aabachstrasse 5, 6301 Zug

Ort, Datum Zug,

Unterschrift, Stempel

Marc Amgwerd, Kantonsingenieur

Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000
- Detailpläne
- Liste Rodungsflächen

- Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen
- Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7
- Technischer Bericht Auflageprojekt

Legende Abkürzungen:

- WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)
- WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)
- SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)
- LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)
- UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben: **Instandsetzung alte Lorzentobelbrücke, BW 1704-0005**

Nr.:

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG) Kanton Bund
Leitbehörde: Amt für Wald und Wild
Strasse/Postfach: Aegeristrasse 56 PLZ/Ort: 6300 Zug Tel.: 041 728 35 22

11 Verfahren

- Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV); Anlagetyp gemäss UVPV
 Bundesverfahren ohne UVP
 kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)
 kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)
 kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

- 91 – 100% reiner Nadelwald 11 – 50% gemischter Laubwald
 51 – 90 % gemischter Nadelwald 0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 8a, 12a, 12as, 13a, 14a, 22, 26f, 29ex Name: diverse

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

- nationaler** Bedeutung Ja Nein
kantonaler Bedeutung Ja Nein
regionaler Bedeutung Ja Nein
kommunaler Bedeutung Ja Nein

Wenn ja, in welchem?

BLN 1307
Waldnaturschutzgebiet Nr. 9 Lorzentobel

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

- Waldareal Grundbuch Reglement Vertrag Leistungsverpflichtung anderes: Verfügung

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

- Ja Nein

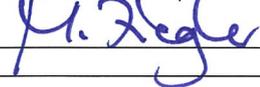
16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

- positiv unter Auflagen und Bedingungen
 negativ

Sachbearbeiter/-in Roman Bruder
Telefonnummer 041 728 39 68
E-Mail roman.bruder@zg.ch
Ort, Datum Zug, 31. Mai 2022

Unterschrift, Stempel



Martin Ziegler, Amtsleiter

